

Breuß-Dorn Newsletter * Juli 2009

NSC-Natural Spinal Care®

Ausbildungszentrum für Breuß und Dorn

& alles für die Therapien nach Rudolf Breuß und Dieter Dorn

76448 Durmersheim, Römerstr. 56

Telefon: 07245-93719 -5 e-mail: info@breuss-dorn-shop.de

Telefax:: 07245-93719 -4 Internet: www.breuss-dorn-shop.de



Breuß-Dorn NEWSLETTER Juli 2009

Dateigröße 30 KB Bei Ausdruck ca. 11 Seiten

Inhalt dieses Newsletters:

RESUMÉE ARBEITSKREIS "MASSAGEÜBUNGSABEND"

DIE DORN METHODE - WELTWEIT IN LEBHAFTER ENTWICKLUNG

ZUSAMMEN SIND WIR STARK

VORTRÄGE/WORKSHOPBERICHTE SCHWEIZER KONGRESS 2009

ÜBERARBEITETE 4. AUFLAGE "WUNDER DAUERN ETWAS LÄNGER"

IMPRESSUM

RESUMÉE ARBEITSKREIS "MASSAGEÜBUNGSABEND"

Am 02.07.09 haben wir zu unserem Arbeitskreis "Massageübungsabend" eingeladen.

Auf vielfachen Wunsch der Arbeitskreisteilnehmer haben wir diesmal einen Massageübungsabend angesetzt. Frei nach dem Motto "der Schuster hat die schlechtesten Schuhe" kommen Behandler selbst nicht so oft in den Genuss einer Behandlung. Jeder, der Selbständig tätig ist weiß auch, dass man vor lauter Arbeit an sich selbst zuletzt denkt. Erst wenn es gar nicht anders geht, d.h. der Leidensdruck so groß ist, plant man einen Termin beim Kollegen ein.

Unter diesem Aspekt haben wir uns im Rahmen des Arbeitskreises gegenseitig etwas Gutes getan und uns über die Entwicklung der Behandlung nach Dorn und Breuß ausgetauscht. Für die Kollegen die noch nicht die Möglichkeit hatten sich über die Weiterentwicklung der Methode Dorn ein Bild zu machen, ist ein Übungsabend die Plattform neben Anwender-, Ausbildertreffen und dem Dornkongress sich auszutauschen.

Über die Entwicklungen in der Dorn Methode haben wir in unserem Newsletter vom Dezember 2008 berichtet: [breuss-dorn-newsletter-12.2008.pdf](#)

Durch die Erfahrung der letzten Jahre lassen sich folgende nennenswerten Neuigkeiten bei der Anwendung der Dorn-Methode direkt von Dieter Dorn, oder von Kollegen reproduzierbar im Sinne der Dorn-Methode zusammenfassen:

"Neues aus der Dornanwendung"

1. Der Beinlängentest im Sitzen

Die Messung ist angenehmer für die Schmerzpatienten, die sitzen können. Nach einem Erstgespräch muss nicht so oft die Lage verändert werden, damit die Beinlänge kontrolliert werden kann. Bei Frauen, die mit Rock zur Beinlängenkontrolle kommen vermeidet man die peinliche Situation beim Messen im Liegen den Frauen unter den Rock zu schauen. Wird die Messung korrekt durchgeführt ist das Ergebnis genauso gut wie im Liegen.

2. kräftiges ausschwenken des Beines nach hinten beim Beckengriff braucht weniger Kraft und Druck des Anwenders.

Dieter Dorn ist in den letzten Jahren immer sanfter geworden und lässt die Patienten die Arbeit machen.



3. Dieter's Kuschelgriff an Hals.



Zitat: "Und jetzt kuschel dich mal gegen meinen Unterarm"

Mit dem Kuschelriff an der Halswirbelsäule kam er zu dem Konsens:

Der Patient ist sein eigener Therapeut - der Behandler stellt nur noch seinen Unterarm, bzw. Daumen zur Verfügung.

4. Rein beugen bei den Griffen im LWS und BWS und es geht wie von alleine.

Über den Kuschelgriff an der Halswirbelsäule bei dem sich der Behandelnde im entgegen neigte, kam Dieter Dorn zu dem Punkt, dass die Griffe im LWS und BWS-Bereich sanfter und einfacher anzuwenden sind, wenn sich der Behandelnde in Richtung des verschobenen Wirbels neigt.



Da wird sich so richtig ins Zeug gelegt, beim Rein beugen in Behandlungsrichtung. Es geht einfacher, es ist kein starker Druck notwendig, der Behandelte gibt selber den Impuls und der Behandler stellt nur seinen Daumen zur Verfügung.

Zitat Dieter Dorn, "ich borge dem Partner meinen Daumen, er beugt sich und drückt dann gegen meinen Daumen."

DIE DORN METHODE - WELTWEIT IN LEBHAFTER ENTWICKLUNG

Die Dorn-Methode – weltweit in lebhafter Entwicklung

7. Kongress der „sanften Hilfe für den Rücken für alle“ am 17./18. Oktober 2009 in Stuttgart

Die „sanfte Hilfe für den Rücken“ des inzwischen 71jährigen Allgäuer Bauern Dieter Dorn fördern mittlerweile eine fünfstellige Zahl von Kursteilnehmern, eine vierstelligen von Anwendern, eine dreistellige von Ausbildern und eine zweistellige von Organisatoren. In zwei Dutzend Ländern in allen Erdteilen ist die Dorn-Methode inzwischen mit großem Interesse aufgenommen worden.

Der Orthopäde Dr. Markus Hansen aus Berlin wurde vor zwei Jahren bei der Gründung des Dorn-Forschungskreises zum Vorsitzenden gewählt. Mit zwei seiner Patienten wollte er 2008 mit einer Computertomographie, die man in Hannover im Stehen machen kann, klären, was mit dem Hüftgelenk passiert, wenn man „die Hüfte reinmacht“. Im Herbst 2008 beim Ausbildertreffen wurde das Ergebnis schon vorgestellt und beim Kongress können es alle sehen: Mit dem Hüftgelenk passiert, wie alle mit soliden Anatomiekenntnissen wussten, bei der Hüftgelenkkorrektur so gut wie gar nichts. Der Gelenkkopf rutscht nicht aus der Pfanne und wird wieder reingeschoben. Die Veränderungen sind anderer und verschiedener Art und zeigen sich z.B. an der Wirbelsäule und / oder am Kreuzbein. Am Kongress kann man es sich ansehen. So schön und motivierend einfach es sich auch immer angehört hat: die theoretische „Erklärung“ war nicht richtig. Interessanterweise wurde mit ihr dennoch immer und überall genau das erreicht, was man erreichen wollte: Den Betroffenen ging es nicht nur besser, sie waren auch motiviert, selbst etwas für sich zu tun. Das ist einer der großen Vorteile der „Laien-Methode Dorn“, dass sie die

Sprache der Betroffenen spricht und damit auch auf der seelischen Ebene Wichtiges „rüberbringt“, was durch Spritzen, Pillen und Fachlatein nicht vermittelt werden kann. So wird man wohl – auch im Bewusstsein, dass es physikalisch anders ist – in der Dorn-Methode weiterhin „die Hüfte reinmachen“. Auf die seelischen Aspekte eingehen werden in ihren Vorträgen wieder sehr detailliert und lebendig Prof. Kurt Tepperwein am Sonntag und Pfr. Jürgen Fliege samstags.

So mancher hat die lebendige Entwicklung dieser Laienmethode in den letzten Jahren skeptisch begleitet. Die praktischen Erfolge waren ja nie von der Hand zu weisen, aber: Würden sich die Medizin und die Wissenschaft der Dorn-Methode annehmen? Nun, auf der www.dorn-kongress.de Seite findet man allein unter den 19 Vorträgen 11 Berichte von Ärzten und Zahnärzten und dies vor allem für die Betroffenen selbst, denen man zeigen will, dass und wie etwas möglich ist. Dieter Dorn: „Der Patient ist der Therapeut“

Die Dorn-Methode hat sich inzwischen zu einer feinen Selbsthilfe-Methode weiterentwickelt. Und diesem Patienten muss man zu einem besseren Verständnis seiner Situation und seiner Möglichkeiten verhelfen. Viele Leute wissen ja noch nicht einmal, dass sie selbst etwas für sich tun können. In der Dorn-Methode erleben sie ganz konkret und sofort, was sie selbst bewirken. Es dauert zwei Minuten, um einen Betroffenen zum Beispiel seine unterschiedlichen Beinlängen selbst auf Gleichstand bringen zu lassen. Lasse ich ihn dann eine Dehnübung machen, ist das Bein wieder länger, und mit der einfachen Korrekturübung ist es wieder auf Gleichstand. Dass jeder sofort das Ergebnis seines Tuns sieht – und spürt – ist wichtig, denn das motiviert, dass er etwas für sich selbst tut. In diesem Punkt ist die Dorn-Methode ganz vorne dran an den möglichen Möglichkeiten, und darum hat sie auch in so kurzer Zeit soviel praktische Bedeutung gewonnen. Unsere Körperfunktionen werden alle über die Nerven gesteuert, die jeweils bei den Wirbeln austreten. Wo sonst könnte sich ein Nerv einklemmen, wenn nicht dort, wo er aus der Wirbelsäule austritt? Und warum denkt man nicht üblicherweise, wenn Beschwerden auftreten, zuerst daran, zu prüfen, ob die Nervenleitung dort blockiert ist? Man bräuchte dazu nur mit dem Finger die Wirbelsäule abzufühlen, dann wüsste man Bescheid und könnte entweder selbst handeln oder zu jemand gehen, der einem helfen kann!

Da Dorn schon lange die Meridian-Lehre der TCM in seine Methode als hilfreich integriert hat, kennt man noch weitere hilfreiche Zusammenhänge: Über den Ohren z.B. verläuft der Galle-Meridian. Bei seitlichen Kopfschmerzen interessiert es den Dorn-Kundigen als erstes, ob der Nerv blockiert ist, über den die Galle gesteuert wird; der tritt am 4. Brustwirbel aus. Der Betroffene macht den Oberkörper frei und pendelt mit den Armen während ein Helfer gezielt auf den Wirbel drückt. In zwei Minuten kann so der Kopfschmerz verschwunden sein; ggf. ist er nach Korrektur korrespondierender Wirbel ganz weg. Damit der Betroffene nicht wieder in diese Lage gerät oder sich dann wenigstens selbst helfen kann, ist Behandlung zu wenig; darum sagt Dieter Dorn: „Das Zeigen der Selbstübungen und eine solide Beratung sind wichtiger als die Behandlung.“

Also zeigt man, wie man den runden Rücken an der Kante (neben der WS) immer wieder rauf/runter abrollt; dazu geht man in die Knie, bewegt das Becken vor und zurück und schwingt die Arme gegenläufig. Die Beratung wird sich der Frage widmen, wie es den Organen geht, deren Nervenverbindung zum Gehirn blockiert war, und wie man ihnen helfen kann: über den Rücken, über bessere Lebensweise und Ernährung usw. Dorn ist also eine mögliche Selbsthilfe für die ganze Familie, so endet der Kongress auch mit dem Vortrag: „Machen Sie einen Dorn-Familien-Tag!“ Zahnarzt Dr. Dirk

Schreckenbach wird zeigen, wie Zähne und Wirbelsäule zusammenhängen. Zwei international anerkannte Kapazitäten für den Rücken, Dr. Eugen Rašev, Schweinfurt (Posturale Therapie) und Dr. Richard Smišek, Prag (Spiralstabilisation), werden ihre hoch effizienten Methoden des gezielten Muskelaufbaus demonstrieren.

Heilpraktiker, Masseur, Physiotherapeuten usw. werden in 19 Vorträgen und über 30 Workshops sowohl Therapeuten, vor allem aber den vielen interessierten Betroffenen die Theorie und Praxis der Dorn-Methode als Selbsthilfe nahebringen und darüber hinaus viele ergänzende Heilmethoden. Einige Dutzend Ausbilder werden ganztägig die Dorn-Methode und die Breuß-Massage demonstrieren; jeder kann zuschauen oder sich kostenlos behandeln lassen. Das ist in den 25 € (1 Tag) oder 35 € (2 Tage) Eintritt enthalten ebenso wie die aktuelle Gesundheitsausstellung mit über 70 Ausstellern. Die Workshops kosten wieder 15 €. Karten und Programm können über die www.dorn-kongress.de Seite oder die Telefonnummer 07245-937195 bzw. Fax 937194 in der Heilpraxis Michael Rau vorbestellt werden.

Und jeder, der dann auch ein Lied davon singen kann, kann am Schluss den Refrain des Dorn-Liedes mitsingen: „Oben, unten, hinten, vorn hilft Dir die Methode Dorn.“

Franz Josef Neffe

Franz Josef Neffe

Deutsches Coué-Institut für Problemlösung
89284 Pfaffenhofen - Beuren, Webergasse 10
Tel. 07302 - 5580, Fax 07302 - 920327
www.coue.org E-Mail: coue@fjneffe.de

VORTRÄGE/WORKSHOPBERICHTE SCHWEIZER KONGRESS 2009

Etwas versteckt auf der Seite des 2. Schweizer Dorn-Kongresse unter www.dorn-kongress.ch finden Sie unter "Downloads" -> "Programm" mehr oder weniger ausführliche Infos zu den Vorträgen und Workshops. Texte von den Referenten geliefert, wie eine Art Kongressbericht mit den Vortrags- und Workshopzusammenfassungen als pdf-Files unter:

http://www.dorn-kongress.ch/index.php?option=com_docman&task=cat_view&gid=18&Itemid=27

Die Zusammenfassung der Vorträge und Workshops können Sie hier direkt anklicken:

Vortrag Michelle Brugger

Samstag 10:00 - 11:00 / **Eine intuitive Meridian- und Wirbelsäulen – Behandlung**

Vortrag Regina Kempf

Samstag 13:30 - 14:30 / **Feldenkrais und Dorn-Methode**

Vortrag Rita Troxler

Samstag 15:00 - 16:00 / **Dorntherapie für Tiere nach Rita Troxler**

Vortrag Franz Josef Neffe

Samstag 16:30 - 17:30 / **Dorntherapie und Kinder**

Vortrag Klaus Dieter Ritter

Sonntag 10:00 - 11:00 / **Kraft sparen - mit Muskeln reden**

Vortrag Bruno Ebnöther

Sonntag 11:30 - 12:30 / **Über Dorn und Kairos**

Vortrag Dr. Rainer Partschefeld

Sonntag 13:30 - 14:30 / **Beziehung Wirbelsäule, Kiefergelenk und Dorn-Methode**

Vortrag Wirbelteam

Sonntag 15:00 - 16:00 / **Ursachen von Beschwerden finden und dauerhaft beseitigen**

Vortrag Renata Diller

Sonntag 16:30 - 17:30 / **Zielsetzung als Unterstützung unserer Selbstheilungskräfte und zur Gesundheitserhaltung**

Workshop Heidi Funk

Samstag 09:30 - 11:30 / **Ganzheitliche manuelle Kinesiologische Methode M K Methode**

Workshop Fr. B. Grüter

Samstag 12:00 - 14:00 / **Meridiane, Wirbel und ihre psychisch-mentalen Themen und Glaubenssätze**

Workshop Gebhard Bürke

Samstag 14:30 - 16:30 / **Os sacrum - Das Kreuzbein und seine Bedeutung für die Erdung und Aufrichtung des Menschen**

Workshop Gebhard Bürke

Sonntag 09:30 - 11:30 / **Die sanfte Korrektur subluxierter Rippen-Wirbel-Gelenke**

Workshop Wendelin Niederberger

Sonntag 12:00 - 14:00 / **Mit der Wünschelrute auf der Spurensuche**

Workshop Hr. Apt

Sonntag 14:30 - 16:30 / **Dynamische Wirbelsäulentherapie nach Popp**

Workshop Fr. B. Grüter

Sonntag 17:00 - 19:00 / **Systemische Aufstellungen von Wirbelsäulen**

Workshop Wendelin Niederberger

Sonntag 17:00 - 19:00 / **Gesundheit aus dem Raum erkennen**

ZUSAMMEN SIND WIR STARK

Wie Sie den DORN-Kongress unterstützen können:

1. Lasst uns reden.

Sie kennen jemanden, den die DORN-Methode interessieren könnte? Lassen Sie die Leute wissen, dass DORN-Kongress stattfindet oder bringen Sie sie einfach mit zum Kongress.

2. Flyer/Programmhefte auslegen

Legen Sie Flyer aus und machen Sie den DORN-Kongress bekannter. Wenden Sie sich bitte an:

Naturheilpraxis Helmuth Koch, Webergasse 13

D-88131 Lindau am Bodensee, Tel +49 (0) 8382 - 23319

E-mail: info@dornmethode.com

3. Banner aufhängen

Sie haben einen Gartenzaun, oder ein Hoftor an der Strasse und es fahren Autos dort vorbei?

Fordern Sie kostenlos unsere DORNKongress-Plane an, hängen Sie die Plane auf, stellen Sie sich mit dem Daumen nach oben daneben und lassen Sie sich fotografieren. Dieses Bild wird dann auf der DORN-Kongress Internetseite veröffentlicht. Wenden Sie sich bitte an:

Holger Verne. Tel: 09723 / 8834, Email: dornfinder@gmx.de



4. Werbung im Internet

Sie haben eine eigene Internetseite? Dann verlinken Sie die Seite www.dorn-kongress.de. Sie können dazu die Werbevorlagen auf der Seite www.dorn-kongress.de/unterstuetzung.html verwenden.



ÜBERARBEITETE 4. AUFLAGE "WUNDER DAUERN ETWAS LÄNGER"

Für die Newsletterredaktion ist es bei der langjährigen Beobachtung und Erfahrung in der Dorn-Bewegung nicht mehr überraschend, oder verwunderlich, dass egal:

- wie die Methode umbenannt wird,
- ins ausufernde neue Namen an Dorn-Breuß angehängt werden,
- wie lange die Kollegen sich mit der Dorn-Bewegung nicht im Austausch befunden haben,
- ob etwas als "neu" oder "besser" postuliert wird,
- neue Griffe am Becken als neue Methode vermarktet werden,
- oder gar behauptet wird: alle anderen machen es falsch, niemand kann das Rad neu erfinden.

Dieter Dorn und die Kollegen die nach seinem Vorbild arbeiten, haben sich durch die Erfahrung an jedem neuen Patient auch weiterentwickelt. Wenn die Erfahrungen den Prinzipien der Dorn-Methode entsprechen und reproduzierbar sind, sind sie im Gedanken von Dieter Dorn für alle frei verfügbar. Die Erfahrungen und Entwicklungen werden im Sinne von Dieter Dorn bei Arbeitskreisen, Seminaren, Anwender-, Ausbildertreffen und dem Dornkongress austauscht.

Nach der Durchsicht der 4. völlig bearbeiteten Auflage des Buches "Wunder dauern etwas länger" von Dr. med. Michael Graulich kommt die Redaktion des Newsletters zu dem Schluss, dass auch Dr. Graulich das Rad nicht neu erfunden hat.

So wäre das überarbeitete Buch von Dr. Graulich eigentlich Dornliteratur, wenn er dem Kind nicht einen neuen Namen gegeben hätte. Dr. Graulich hat ohne den Kontakt und Austausch mit der Dorn-Bewegung nicht nur ähnliche, sondern zum Teil die gleichen Entwicklungsschritte gemacht, wie sie die Dorn-Bewegung inzwischen im regen Austausch bei Arbeitskreisen, Seminaren, Anwender-, Ausbildertreffen und dem Dornkongress konstruktiv im Sinne von Dieter Dorn für jeden frei verfügbar miteinander teilt.

Presstext Margarethenverlag:

Dr. med. Michael Graulich "Wunder dauern etwas länger"



Neuaufgabe:

Mit diesem Buch stellt der Autor eine völlig neue ganzheitliche Therapie, die SMT® (Sanfte Manuelle Therapie nach Dr. Graulich) vor, deren Grundlage eine absolut neue und ungefährliche Art der manuellen Behandlung ist. Gleichzeitig erklärt er, welche Bedeutung die einzelnen Komponenten wie die chinesische Meridianlehre, Erkenntnisse der Osteopathie und das Wissen der klassischen Medizin für die SMT® haben und wie sie untereinander verknüpft sind. Er gibt eine Anleitung zur Heilung von Erkrankungen mittels der SMT®. Neben den Anweisungen für Therapeuten enthält dieses Buch auch

Hinweise zur begleitenden Selbstbehandlung durch die Patienten, die zum Erfolg der SMT® von entscheidender Bedeutung sind.

Dr. med. Michael Graulich, geboren 1947 in Bonn, ist Facharzt für Allgemeinmedizin und betreibt eine Privat-Praxis für SMT® in Ottobeuren im bayerischen Allgäu.

Mit diesem Buch stellt der Autor eine völlig neue ganzheitliche Therapie, die SMT® (Sanfte Manuelle Therapie nach Dr. Graulich) vor, deren Grundlage eine absolut neue und ungefährliche Art der manuellen Behandlung ist. Gleichzeitig erklärt er, welche Bedeutung die einzelnen Komponenten wie die chinesische Meridianlehre, Erkenntnisse der Osteopathie und das Wissen der klassischen Medizin für die SMT® haben und wie sie untereinander verknüpft sind. Er gibt eine Anleitung zur Heilung von Erkrankungen mittels der SMT®. Neben den Anweisungen für Therapeuten enthält dieses Buch auch Hinweise zur Selbstbehandlung durch die Patienten, die zum Erfolg der SMT von entscheidender Bedeutung sind.

Dieses Buch ist in der vierten, völlig neu erarbeiteten Auflage erhältlich. Es umfasst 307 Seiten mit 247 Abbildungen und 12 ganzseitigen Meridiantafeln.

Das Buch finden Sie in unserem Sortiment unter:

<http://www.breuss-dorn-shop.de/graulich1.html>

Weitere Bücher zur Dorn-Methode finden Sie unter:

<http://www.breuss-dorn-shop.de/books.html>

Unser Gesamtprogramm mit allen Produkten finden Sie unter

<http://www.breuss-dorn-shop.de/care-katalog.pdf>

I M P R E S S U M (Breuß-Dorn-Newsletter)

NSC-Natural Spinal Care®

Ausbildungszentrum für Breuß und Dorn

& alles für die Therapien nach Rudolf Breuß und Dieter Dorn

Inhaber: Michael Rau

76448 Durmersheim, Römerstr. 56

Telefon: 07245-93719 -5 e-mail: info@breuss-dorn-shop.de

Telefax: 07245-93719 -4 Internet: www.breuss-dorn-shop.de

Steuer-Nr.: 39338/44622

Ust-IdNr.: entfällt

Handelsregister-Nummer: entfällt

nicht im Handelsregister eingetragenes Kammermitglied der IHK-Karlsruhe

Unser Newsletter ist ein Informationsmedium für Neuigkeiten der Methoden nach Breuß und Dorn und unserem Ausbildungszentrum.

Wir wenden uns damit an Therapeuten, Ärzte, Heilpraktiker, Gesundheitsberater, Interessierte, Betroffene, etc. - für alle, die die BREUß- und DORN-Methoden anwenden und sich für die Methoden interessieren, zum Informations- und Erfahrungsaustausch.

Sie finden in unserem Newsletter Neuigkeiten, Erfahrungsberichte, Studien, Termine, Buchvorstellungen, Produktneuheiten, u.a..

Wir veröffentlichen gerne auch Ihre Neuigkeiten, die für allen anderen Leser interessant sind, wobei sich die Newsletterredaktion das Recht vorbehält Artikel zu kürzen, abzulehnen, oder terminlich in einer anderen Ausgabe zu veröffentlichen.

Copyright 2006-2009 NSC-Natural Spinal Care®. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, wenn nicht anders angegeben, mit Quellenangabe: www.breuss-dorn-shop.de frei. Der Bezug der Newsletter ist kostenlos und kann jederzeit beendet werden. In unserer Bezugsdatei werden nur die e-mail-Adressen ohne jeden weiteren Personenbezug gespeichert. Es ist daher erforderlich, dass eine Abbestellung von der Empfängeradresse erfolgen muss. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie auf den folgenden Link. Newsletter abbestellen: newsletter-loeschen@breuss-dorn-shop.de Wir werden Sie dann aus der Datenliste der Empfänger streichen.

Der regelmäßige Versand unserer Newsletter erfolgt 1x pro Monat. Bei einer Netzüberlastung können sich die Übertragungszeiten verschieben. Haben Sie jedoch einmal keinen Newsletter auf ihrem Rechner, bitten wir um Information.

Der Bezug des Newsletters wird von uns aus beendet, wenn Ihr e-mail-Programm oder Ihr Provider den Bezug zurückweist (Fehlerhafte Programmierung eines Spam-Schutzes, der Mailbox oder der Abrufparameter). Sollte der Newsletter fehlerhaft ankommen (Steuerzeichen statt Umlauten), teilen Sie uns dies bitte mit.

Haben Sie den Newsletter von jemand anderem erhalten und sind nicht in der Verteilerliste, senden Sie uns eine e-mail und schreiben einfach **NEWSLETTER ANMELDUNG**.

Wenn Sie der Meinung sind, dass ein anderer Kollege oder eine andere Kollegin unseren Newsletter ebenfalls erhalten sollte, schreiben Sie bitte **EMPFEHLUNG NL** und die e-mail-Adresse des neuen Empfängers. Wir nehmen diese Adresse dann in unsere Newsletter-Datei auf und versenden den letzten aktuellen Newsletter. Newsletter-Versand-Adressen werden von uns ausschließlich für diese Zwecke gespeichert und enthalten keinen weiteren Personenbezug. Sie werden Dritten nicht weitergegeben.

Bilder/Grafiken: Artikel 1 Rückgrad e.V., Artikel 4 dorn-kongress.de, Artikel 5 Margarethen Verlag

Wenn Sie unseren Newsletter nicht richtig angezeigt bekommen, klicken Sie bitte auf:

<http://www.breuss-dorn-shop.de/breuss-dorn-newsletter-07.2009.pdf>

Für die Anzeige der Dokumente benötigen Sie den Acrobat Reader. Sollte das Programm auf Ihrem Rechner noch nicht installiert sein, so können Sie es unter <http://get.adobe.com/de/reader/> kostenfrei beziehen.

Alle bisher erschienen Newsletter finden Sie auf unsere Seite:

<http://www.breuss-dorn-shop.de/newsletter.html>